

\* Das Schicksal dieses Werkes bildet eine anziehende Episode in der Geschichte des Buchhandels; es hat alle Launen des Glückes erfahren. — Im Allgemeinen ist mir von Seiten geachteter Collegen mit Bedauern bemerkt worden: das der erzwungen — niedrige Preiss nicht im Verhältniss zu den Spesen stehe, daher die Preis-Erhöhung später.

Das Gemälde von Deutschland tritt aus der Reihe heraus, indem es einen angemessenen Preis hat und in laufende Rechnung gegeben wird.

Frei-Exemplare auf beide Ausgaben wie beim Gemälde der Länder und Völker. Weiters besagt die Rückseite des Umschlages,

Auf die Fortsetzung von Rüppell's zoologischem Atlas nehme ich vorläufig Bestellungen an.

Frankfurt a. M.

Siegmond Schmerber.

[1852.] In der D. R. Marx'schen Buch- und Kunsthandlung in Karlsruhe und Baden ist neu erschienen:

Willet, Jos., allgemeines Kochbuch, oder Anleitung zur geschmackvollsten Zubereitung von Speisen, Backwerk Gefrorenem etc. 1 thl. 4 gr. oder 1 fl. 48 kr.

Weinbrenner, Fr., Entwürfe und Ergänzungen antike Gebäude. 2. Heft, unter dem Titel: 1) Das Grabmal des Mausolus. 2) Das Grabmal des Königs Porosenna. 3) Das Vogelhaus des Varro. Fol. 2 thl. 12 gr. oder 4 fl. 3 kr.

Heunisch, A. W., Taschenatlas der ganzen Erde. 9. Aufl. 12 gr. oder 48 kr.

— neuer Handatlas über alle Theile der Erde, für Freunde der Erdkunde, Zeitungsleser und zum Gebrauch in Schulen. 4. Aufl. in 52 Blätt., 2 thl. 12 gr. oder 4 fl.

— allgemeiner Schulatlas der neuesten Erdbeschreibung. 4. Aufl., 33 Karten. 1 thl. 12 gr. oder 2 fl. 24 kr.

C. Kärcher, orbis terrarum, 2. Aufl. in herabgesetztem Preise, 5 Thl. oder 8 fl. 6 kr.

Ansichten, malerische, von Baden und dem Murgthal, wovon bis jetzt 18 Blatt erschienen sind. Das Blatt einzeln 12 gr. oder 48 kr.

Chèvremont, le baron, choix d'articles tirés d'un dictionnaire de la vie sociale. 2 thl. 12 gr. oder 4 fl.

Sammlung der Großherz. bad. Regierungsblätter, 2. Theil, die Jahre 1826 bis 1834, in Quart. Subscription-Preis 5 fl. 30 kr.

Verzeichniß, alphabetisches, sämtlicher Großherz. bad. Staatsdiener mit beigefügten Dienstveränderungen und Ehrenauszeichnungen. 1 fl. 30 kr.

Sachregister über sämtliche Großherz. bad. Regierungsblätter vom Jahr 1803 bis 1834, auch für die Besitzer der Original-Sammlung eingerichtet. 1 fl. 48 kr.

Heunisch, A. W., Taschenatlas der alten Welt. 1 fl. od 15 gr.

[1853.] Bei A. Gofohorsky in Breslau ist erschienen:

### Armamentarium chirurgicum

oder Beschreibung chirurgischer Instrumente älterer und neuerer Zeit, herausgegeben von A. W. H. Seerig, 1. Heft von 12 Tafeln. Imperial Fol. mit 8 Bogen Text in gr. 8. 2 thl.

Das Ganze wird aus 12 Lieferungen bestehen und in dem Zeitraume von 1½ Jahr beendigt seyn.

Da ich dieses Werk nicht allgemein versenden kann, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche Hoffnung zum Absatz haben, ihren etwaigen Bedarf à cond. zu verschreiben.

[1854.] Albers, J. W., Urkundliche Nachricht von den Handels-Privilegien und der Schutzherrschaft, welche das Durchlauchtigste Churhaus Brandenburg vormals der Stadt Lüneburg gewährt hat. Mit synchronistischen Bemerkungen aus der Stadtgeschichte. gr. 8. brosch. Göttingen 1833.

ist jetzt für 14 gr. ord. von uns zu beziehen.

Herold und Bahistab  
in Lüneburg.

### [1855.] Romanische Literatur.

Im Verlage des Unterzeichneten sind in romanischer Sprache neu erschienen folgende Bücher:

Liturgia, ner Uraziuns ad Agendas par las Baselgiadas Rumonschas Evangelicas sur a sut ilg Vault en l'Aulta Rhätzia. Collectas, lavradas ora a vulgadas sin ordinaziun da la Synoda Rhätica Evangelica.

20 Bogen in Quart. Schreibpapier. Preis 3 fl. rhein.

Prüm Cudasch da Scuola per ils Infaunts nel Chantun Grischun. Do in stampa tres la societad per la meglioraziun dellas Scuolas publicas in medem Chantun. Vertieu in il Dialect Romanesch d'Engiadina sura.

18 Bogen in Octav. weiß Druckpap. Preis 48 kr. rhein.

Il Magister Amiaivel, chi muossa als infaunts a lear e ad inler quai ch' els lean. Cun ils manar a cognoschenscha del muond, dad ela svesa e della S. Scrittura. Seconda Ediziun.

11 Bogen in Octav. weiß Druckpap. Preis 36 kr. rhein.

(Ersteres Werk ist in Oberländer-Romanischer Sprache — lingua rhätica — die beiden letztern in Engadiner-Romanischer Sprache (Ladin) geschrieben.)

Obige Uebersetzungen deutscher Schriften in die walden Sprachüberreste des celtischen Stammes sind die Früchte langer und mühsamer Arbeit einer Anzahl Sprachkundiger, denen das Romanische Muttersprache ist. Die Liturgie-Uebersetzung wurde aus Auftrag der evangelisch-rhätischen Synode, die Schulbücher aus Auftrag des bündnerischen Schulvereins zu Stande gebracht. Da in diesen Dialekten keine feststehende grammatische und orthographische Norm sich vorfand, so haben sich die verschiedenen Uebersetzungs-Commissionen in dieser Hinsicht erst über Grundsätze vereinigt, und das Allgemeine und Sprachgemäße ausgemittelt und festgestellt.

In Bezug auf die Romanischen Dialekte gilt vorzugsweise Herder's Wort: daß mehr als ein gedrängtes Volk sich zu legt in die Hochgebirge geflüchtet, die Plänen und offenen Felder seinen Ueberwindern überlassend, daher wir beinahe auf der ganzen Erde die ältesten Ueberreste von Nationen und Sprachen in Bergen antreffen. In diesen Ueberbleibseln alter Ursprachen gehören unstreitig die beiden romanischen Dialekte des rhätischen Hochgebirgslandes und haben als solche von jeher die Aufmerksamkeit der Sprachforscher auf sich gezogen. Wenn man indessen in diesem romanischen Sprachgebiet viel Etruskisches sucht, so dürfte die Ausbeute nicht sehr groß seyn; vielmehr scheint nach Geschichte und sprachlicher Forschung der Grundgehalt des Romanischen auf den sermo rusticus der altitalischen Volkssprachen hinzuweisen, aus welchem sich zu seiner Zeit Roms Sprache als die vorzugsweise ausgebildete und bereicherte Tochter hervorhob. —

Die Völker, welche in den Stürmen der Vorzeit, als Rom noch unter Königen regierte, und späterhin, aus den Ebenen nach den Alpenketten gedrängt wurden, bewahrten die angestammten Dialekte der altitalischen Grundsprache, worin dann zweifelsohne auch manches Etruskische eingemischt ist.

Heutigen Tages unterscheiden sich im Rhätischen Alpen-